

Digitalisierung der Landwirtschaft:

Experimentierfeld AgriSens DEMMIN 4.0 in Mecklenburg-Vorpommern gestartet

Beschreibung des Projektes

Geodaten, und im Speziellen die Daten von Fernerkundungssensoren, die auf Satelliten, Flugzeugen und Drohnen montiert sind, könnten von landwirtschaftlichen Betrieben zukünftig genutzt werden, um die Produktivität bei gleichzeitiger Schonung der Umwelt und Biodiversität zu steigern. Zur Erprobung der dafür geeigneten Technologien startet mit „AgriSens DEMMIN 4.0 – Fernerkundungstechnologien für die Digitalisierung im Pflanzenbau“ ein regionales, digitales Experimentierfeld in Mecklenburg-Vorpommern. Der Fokus der Technologieerprobung liegt auf Anwendungsfällen, die u. a. im Bereich der Ertragsabschätzung, Bewässerung, sowie der Erfassung von Minderertragsflächen und Lesesteinen angesiedelt sind.

Der AgriSens DEMMIN 4.0-Forschungsverbund setzt sich aus dem Deutschen GeoForschungsZentrum (GFZ) Potsdam, als Koordinator, dem Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt der Standorte Neustrelitz, Oberpfaffenhofen und Jena, dem Julius-Kühn Institut Braunschweig, dem Deutschen Wetterdienst, der Martin-Luther Universität Halle-Wittenberg, der Friedrich-Schiller-Universität Jena, der Julius-Maximilians-Universität Würzburg sowie der Hochschule Neubrandenburg zusammen. Die landwirtschaftlichen Akteure bilden regionale Landwirtschaftsbetriebe im Raum Demmin in Mecklenburg-Vorpommern, sowie Partnerbetriebe der beteiligten Forschungseinrichtungen, die sich über ganz Deutschland verteilen. In den nächsten drei Jahren können sich weitere interessierte landwirtschaftliche Akteure dem Projekt anschließen.

Im Fokus von AgriSens DEMMIN 4.0 steht die Umsetzung und In-Wertsetzung neuer fernerkundungsbasierter Technologien gemeinsam mit den Landwirten. Dazu erklärt Dr. Daniel Spengler, Projektkoordinator, Sprecher des Experimentierfeldes und wissenschaftlicher Mitarbeiter am GFZ Potsdam über den Grundgedanken des Projektes: „Fernerkundungsdaten liefern reiche Datenschätze, die Landwirten für die Bewirtschaftung ihrer Fläche wichtige Informationen als Entscheidungsgrundlage für Maßnahmen z. B. in der Düngung, der Aussaat oder der Bodenbearbeitung geben können. Aktuell ist für viele Landwirte die Hürde zur Nutzung dieser Daten leider viel zu hoch. Dies betrifft vor allem den Datenzugang, die Vielzahl von Softwarelösungen für eine Nutzung und das unübersichtliche Angebot des Marktes. Mit dem Experimentierfeld AgriSens DEMMIN möchten wir für Landwirtinnen und Landwirte niedrigschwellige Lösungen anbieten und den Einstieg in die Nutzung von Fernerkundungs- sowie weiteren Geodaten (z. B. Wetterdaten und Feldbeobachtungen) anbieten.“ Im Projekt soll außerdem untersucht werden, wie Landwirte im Rahmen von Citizen Science in die Datenerhebung eingebunden werden können, um z. B. ortsgebundenes Wissen für die Kartierung von „Minderertragsflächen“ zu erfassen.

Infos zum Gesamtprogramm finden Sie hier :

https://www.bmel.de/DE/Landwirtschaft/_Texte/DigitaleExperimentierfelder.html